Kundenzeitschrift der Elektrizitätswerk Calw GmbH / Stadtwerke Calw GmbH

energie impuls

4/2007

www.ewcalw.de

www.stadtwerke-calw.de

Karten für den Weltweihnachtscircus (Seite 16) zu gewinnen!

Die neue Unternehmensstruktur **Was sagen die Mitarbeiter?** Seite 2 | Energieeffizienz **Die Energie-Experten** Seite 6 | Porträt **Der Kinderschutzbund Calw e.V.** Seite 10

Liebe Leserinnen und Leser,

die Neustrukturierung der beiden Unternehmen Elektrizitätswerk Calw GmbH und Stadtwerke Calw GmbH bringt auch für unsere Mitarbeiter Veränderungen mit sich. Denn durch die Zusammenführung der Bereiche Strom, Wasser und Wärme sowie Erdgas und Dienstleistungen eröffnen sich unserer Belegschaft neue, attraktive Perspektiven. Wie unsere Mitarbeiter selbst über die neue Unternehmensstruktur denken und welche Erwartungen sie für ihre ganz persönliche betriebliche Zukunft haben, erfahren Sie in dieser Ausgabe von „energie impuls".

Ausführlich informieren wir Sie auch über unsere neu ins Leben gerufene Kooperation mit dem Bauzentrum Kömpf. Vom 12. November an bieten wir in Zusammenarbeit mit der Firma Kömpf den bedarfsorientierten Energieausweis mit Energieberatung sowie die Gebäudethermographie an. Wir freuen uns, dass wir diesen Service für unsere Kunden nun im Programm haben – denn er ist eine wichtige Voraussetzung für den effizienten und klimaschonenden Umgang mit Energie. Mit dem kompetenten und erfahrenen Kömpf-Energieberaterteam haben wir dabei einen zuverlässigen Partner gefunden.

Eine informative und interessante Lektüre wünschen

Horst Graef
Vorsitzender der Geschäftsführung der Elektrizitätswerk Calw GmbH/ Stadtwerke Calw GmbH

Josef Rodenbücher
Geschäftsführer der Elektrizitätswerk Calw GmbH/ Stadtwerke Calw GmbH

Positive Stimmung bei den Mitarbeiterinnen

Das einzig ist die Ver

Umstrukturierungen in einem Unternehmen erfüllen die Belegschaft häufig mit Sorge. Auch bei der EWC?

Nachdem in der letzten Ausgabe Geschäftsführer Horst Graef zu den Umstrukturierungen bei der Elektrizitätswerk Calw GmbH ausführlich zu Wort kam, soll in dieser Ausgabe die Stimmungslage der Mitarbeiter im Mittelpunkt stehen. Fünf Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen wurden dazu befragt.
„Grundsätzlich muss das Denken doch nach vorne ausgerichtet sein. Man weiß ja am Abend vorher auch noch nicht, was der nächste Tag bringt." So sieht es Ingrid Doll aus der Buchhaltung der EWC, die seit 15 Jahren im Unternehmen tätig ist. Und weiter meint sie: „Deshalb bereitet mir die strukturelle Veränderung bei

Walter Mohr hat ein gutes Gefühl und freut sich über die neue Bandbreite an Dienstleistungen

und Mitarbeitern der EWC

Beständige änderung

Ingrid Doll und ihre Kollegin Siglinde Bächtle, beide in der Buchhaltung beschäftigt, sehen die strukturellen Veränderungen sehr positiv

der EWC auch keine Sorgen. Denn das einzig Beständige ist doch die Veränderung."

Auch Walter Mohr aus dem Bereich Technik kann der neuen EWC nur Positives abgewinnen. „Die neue Struktur, die Integration der Sparte Gas und alle damit verbundenen Veränderungen wurden von Anfang an seitens des Geschäftsführers, Herrn Graef, uns gegenüber sehr offen kommuniziert. Das sorgte bei mir immer für ein gutes

Kundenorientierung steht bei uns jetzt im Vordergrund, sagt Kristin Vöhringer vom Vertrieb, und findet das richtig gut

Daniel Vetter, Fachangestellter für Bäderbetriebe, ist begeistert vom frischen Wind, den der neue Geschäftsführer Horst Graef ins Unternehmen gebracht hat

Gefühl. ‚Weil mit de Leut gschwätzt worde isch,' würde der Schwabe sagen. Und klasse ist natürlich, dass wir dem Kunden nun alles aus einer Hand anbieten können. Diese Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen erfüllt mich schon auch mit etwas Stolz."

Neugestalteter Kundenbereich

„Die wohl gravierendsten Veränderungen hat es bei uns gegeben", meint Kristin Vöhringer vom Vertrieb. „Aber nur positive. Wir sind jetzt grundsätzlich wesentlich kundenorientierter. Am deutlichsten wird dies am neu gestalteten Kundenbereich im Erdgeschoss des Firmengebäudes in der Bahnhofstraße. Der Kunde muss jetzt nicht mehr durch das ganze Haus, sondern erhält alle Informationen und Dienstleistungen an einer Stelle. Gespannt bin ich allerdings, wie sich die Sparte Gas, die ja seit 1. Oktober integriert ist, auf uns und auf den Vertrieb auswirken wird."

Seit 35 Jahren ist Siglinde Bächtle nun in der Buchhaltung der EWC beschäftigt. „In diesen Jahren habe ich schon viele Veränderungen bei der EWC mitgemacht. Und jede Veränderung hat uns eigentlich nach vorne gebracht. Deshalb denke ich, dass auch diese neue und erweiterte Struktur nur von Vorteil sein kann. Durch das neue Unbundling-Gesetz und durch die zusätzliche Sparte Gas werden wir zwar auch mehr Geschäft haben, aber das macht ja unseren Job auch interessanter und spannender. Ich freue mich vor allem auf den Neubau, wenn dann alles in einem Haus untergebracht ist. Insgesamt beurteile ich die Entwicklung durchweg als positiv."

„Ich bin jetzt seit sechs Jahren in diesem Unternehmen und fühle mich rundum wohl", so der Fachangestellte für Bäderbetriebe, Daniel Vetter, aus dem Bereich Frei- und Hallenbad. „Und man merkt schon, dass der neue Geschäftsführer, Herr Graef, der ja von der EnBW kam, viele neue Ideen, und somit auch frischen Wind, in die EWC einbringt."

Stolz auf den Neubau

Große Vorfreude herrscht bei allen bezüglich des anstehenden Neubaus. „Ich finde die Architektur sehr gelungen. Und finde es auch gut, dass wir mit dieser sehr großen Photovoltaik-Anlage nun noch mehr regenerative Energie erzeugen. Ich denke, dass ist ganz im Sinne unserer Kunden."

Mit der Befragung dieser fünf Mitarbeiter beginnt eine Serie, in der wir in den nächsten Ausgaben des Kundenmagazins nach und nach alle Bereiche und die entsprechenden Mitarbeiter vorstellen werden.

Veranstaltungshinweise

Es ist viel los um die Weihnachtszeit in Calw

Vor und nach Weihnachten finden in Calw unterschiedlichste Veranstaltungen statt. Vier ganz besondere Highlights stellen wir Ihnen vor.

Das wird die Kinder begeistern: Gleich drei tolle Stücke spielt die Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne, jeweils samstags im Hermann-Hesse-Museum im Saal Schütz. Am 24. November geht es los mit dem Stück Kalif Storch, am 8. Dezember wird das Rumpelstilzchen gespielt und im neuen Jahr, am 12. Januar, können sich die Kinder an Schneewittchen erfreuen.

Schneewittchen

Erleben Sie eine Show der Superlative, lassen Sie sich noch einmal vom Mythos ABBA verzaubern. Denn am 13. Dezember können Sie um 20 Uhr in der Calwer Aula ABBA´s GREATEST genießen. Schrille Outfits, originalgetreue Choreographien und die ABBA-typische Lichttechnik erwecken eine Legende wieder zum Leben.

ABBA's GREATEST

Calwer Weihnachtsmarkt

Der Calwer Weihnachtsmarkt ist einer der schönsten: Neben dem Weihnachtscafé, der Aktion „Prominente backen für eine guten Zweck", den Calwer Weihnachtsengeln und dem Lebkuchenhaus erwarten Sie der Nikolaus sowie ein umfangreiches musikalisches Rahmenprogramm. Der Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag, 29. November und endet am Sonntag, den 2. Dezember.

Schwanensee

Das absolute kulturelle Highlight können Sie am Donnerstag, 27. Dezember um 20 Uhr in der Calwer Aula genießen: das Tschaikowski-Stück Schwanensee, dargeboten vom Ensemble „Sterne des russischen Balletts". Dieses Ensemble besteht aus den besten und bekanntesten russischen und ukrainischen Tänzerinnen und Tänzern. Tourneen in vielen Ländern Europas, in Japan, Australien und den USA zeugen von der erstklassigen Formation und dem harten Arbeitswillen dieser Truppe.

EWC kooperiert mit Bauzentrum Kömpf

Die Energie-Experten

In Sachen Energieberatung hat die Elektrizitätswerk Calw GmbH (EWC) mit dem Bauzentrum Kömpf einen kompetenten und erfahrenen Partner gefunden.

„Das ist der klassische Fall einer klugen Synergie-Nutzung“, freut sich Horst Graef, Vorsitzender der Geschäftsführung der Elektrizitätswerk Calw GmbH, über die neu geschaffene Kooperation mit dem Bauzentrum Kömpf. Denn während die EWC als Energieversorger den direkten Draht zum Kunden hat, verfügen die Kömpf-Energieberater über jahrelange Erfahrung und modernste Technik, wenn es um die energetische Gebäude-Analyse und -Sanierung geht.

„Wenn ein Calwer Bürger sich über eine hohe Heizkostenabrechnung wundert, ruft er doch zuerst einmal bei seinem Energieversorger an“, beschreibt Graef die Ausgangssituation. Für die EWC stellte sich dann bisher die Frage, wer diesem Kunden helfen könnte, seinen Energieverbrauch zukünftig zu senken. Seit 12. November 2007 gibt es darauf nur eine Antwort: EWC-Kunden, die Energie sparen und damit auch die Umwelt schonen möchten, werden direkt an das sechsköpfige Energieberaterteam des Bauzentrums Kömpf verwiesen. Angeboten werden die Erstellung des bedarfsorientierten Energieausweises einschließlich hilfreicher Sanierungsvorschläge und einem ausführlichen Beratungsgespräch sowie die Gebäudethermographie.

Dass EWC-Kunden bei engagierten Energieberatern wie Rolf Peter Weule in kompetenten Händen sind, steht außer Frage. So beschäftigt sich Weule bereits seit 2002 mit Energiesparen und Energieeffizienz. Am Anfang stand eine Schulung speziell für Mitarbeiter des Baustoff-Fachhandels.

Pioniere der Energieberatung

Seither hat das Thema Weule nicht mehr losgelassen. Volle Unterstützung erfuhr er dabei von der Geschäftsleitung: „Kömpf ist ein Familienunternehmen, das von Verantwortungsgefühl gegenüber Mitarbeitern

Rolf Peter Weule ist einer von sechs Energieberatern des Bauzentrums Kömpf. Der Spezialist in Sachen Energieausweis und Gebäudesanierung steht für ein ausführliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung. Aber auch bei praktischen Anwendungen wie dem Blower-Door-Test kennt er sich aus

und Kunden geprägt ist. Bewusster Umgang mit Ressourcen und Klimaschutz sind für uns deshalb von zentraler Bedeutung", erklärt Weule. Dazu gehört nicht nur die regelmäßige Schulung der Energieberater, sondern auch die Anschaffung der entsprechenden Messtechnik. So verfügt das Bauzentrum Kömpf als einzige Baustoffhandlung in der Region über eine hochwertige Wärmebild-Kamera.

Die Vorstellung, dass für ein Bauzentrum der Neubau-Sektor im Mittelpunkt des Interesses stehen müsste, kann Weule hingegen entkräften: „Der Sanierungsmarkt ist im Kommen und hier ist Kömpf gut aufgestellt, von der Teil-Sanierung eines Gebäudes bis zur Komplett-Sanierung eines 50er-Jahre Wohnhauses. Durch eine Sanierung kann der Hausbesitzer sparen und gleichzeitig den Wert seiner Immobilie erhalten."

Effektiv vernetzt

Das Energieberatungs-Spektrum des EWC-Kooperationspartners Bauzentrum Kömpf schließt die Erstellung von bedarfsorientierten Energieausweisen und die Thermographieuntersuchung mit ein. Beide Dienstleistungen werden in Kooperation mit der EWC angeboten.

Sehr häufig wird derzeit der Energieausweis nachgefragt. Doch Weule gibt zu bedenken: „Der Energieausweis ist, böse formuliert, ein Abfallprodukt der Energieberatung. Trotzdem begrüßen wir die Einführung des Energieausweises, denn der bedarfsorientierte Energieausweis ist ein Sprungbrett für die Sanierung."

Da die Kömpf-Energieberater „vom Fach" kommen, können sie realistische, praxisorientierte Sanierungsvorschläge unterbreiten, die auf das jeweilige Objekt des Kunden zugeschnitten sind. „Bei der Erstellung eines Energieausweises ermitteln wir die Wärmedurchgangswerte von Wänden, Böden, Türen und anderen Bauteilen. So sehen wir, wo Sanierungsbedarf besteht.

Oft sind schon Teillösungen vorteilhaft für den Kunden, zum Beispiel eine in Eigenarbeit gedämmte Keller- oder Dachgeschossdecke. Dabei entstehen überschaubare Kosten und der Nutzen ist groß", so Weule. Natürlich vermittelt Kömpf bei größeren Maßnahmen auch erfahrene Handwerker.

„Unsere Kooperation mit der EWC ist ein Beispiel für ein gelungenes Netzwerk. Genauso verfügt Kömpf

über ein großes Netzwerk von Fachhandwerkern.
So benötigt ein energetisch saniertes Haus meist auch eine neue Heizungsanlage. Hier verweisen wir unsere Kunden an zuverlässige Fachbetriebe der Innung Sanitär-Heizung-Klima, die über einen großen Erfahrungsschatz und entsprechende Referenzen verfügen."
Die Thermographie-Untersuchung ist eine sinnvolle Ergänzung zur energetischen Analyse. Denn die Wärmebild-Aufnahme eines Gebäudes zeigt Wärmebrücken, die bei einer bloßen Studie der Baupläne nicht ins Auge fallen. Diese Wärmebrücken können dann gezielt beseitigt werden.
Der Blower-Door-Test ist vor allem eine Qualitätsprüfung nach der Sanierung. Kömpf führt diesen Test nicht selbst durch, sondern schult die Mitarbeiter von Zimmerei-Betrieben aus der Region und verleiht das Blower-Door-Gerät an diese. „Der Blower-Door-Test ist für unsere Profikunden ein Instrument der Qualitätssicherung. Vor allem Zimmerei-Betriebe überprüfen damit, ob alle Arbeiten der Norm entsprechend luftdicht ausgeführt wurden und können bei Bedarf nachdichten," erklärt Weule.

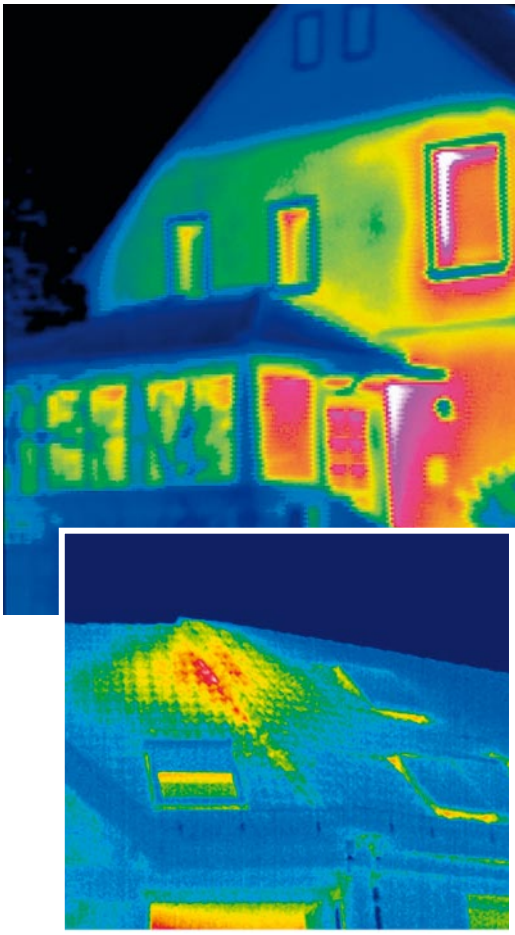
Service in Sachen Energieeinsparung

Dass das Bauzentrum mit seinem Energieberatungs-Angebot den Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Hausmessen in der Leibnizstraße: „Bei unserer ersten Hausmesse im Jahr 2004 hat unser Energieberaterteam an zwei Tagen vier Personen betreut. 2005 war die Resonanz wenig besser. In diesem Jahr kamen Interessenten bereits mit Plänen ausgerüstet zu uns, der Andrang war so groß, dass wir praktisch pausenlos beraten haben."
Auch die EWC verzeichnet eine immer größere Nachfrage nach Energieberatungen. Da kommt die Kooperation mit dem Bauzentrum Kömpf zur rechten Zeit. EWC-Kunden können sich ab sofort für die Erstellung eines Energieausweises oder für eine Gebäudethermographie anmelden. Ganz schnell und unkompliziert geht die **Anmeldung mit dem beiliegenden Fax-Antragsbogen.** Einfach ausfüllen und losfaxen – fertig!

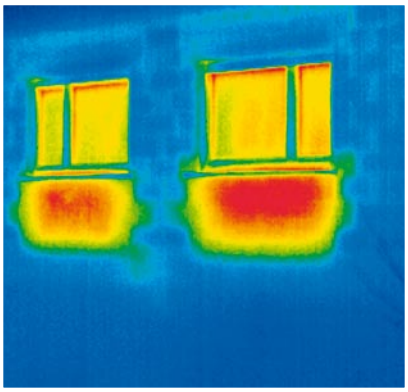
Beratung und Energieausweis: So funktioniert's!

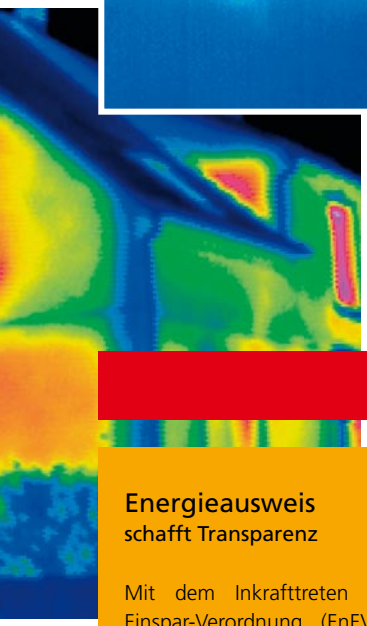
Zur Dienstleistung „Energieberatung mit Energieausweis" gehört wesentlich mehr, als die Aushändigung eines Dokuments das irgendwann die Verkaufsunterlagen einer Immobilie zieren wird. Die Erstellung des Ausweises umfasst ein Erstgespräch vor Ort: Bei einer gemeinsamen Begehung des Objektes werden die vorhandenen Baupläne mit dem tatsächlichen Zustand des Gebäudes verglichen.
Der bedarfsorientierte Ausweis wird gemäß der Energie-Einsparverordnung (EnEV) 2007 berechnet und erstellt, Sanierungsvorschläge werden formuliert. Bei der Übergabe des Ausweises vor Ort werden die Sanierungsvorschläge mit dem Kunden besprochen, der geschulte Energieberater beantwortet Fragen und gibt Tipps für die praktische Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen.
Wer eine Thermographie durch das Bauzentrum Kömpf erstellen lässt, erhält zehn Infrarot-Aufnahmen seines Hauses digital oder als Ausdruck.

Die Gebäudethermographie zeigt auf, an welchen Stellen ein Haus Wärme verliert

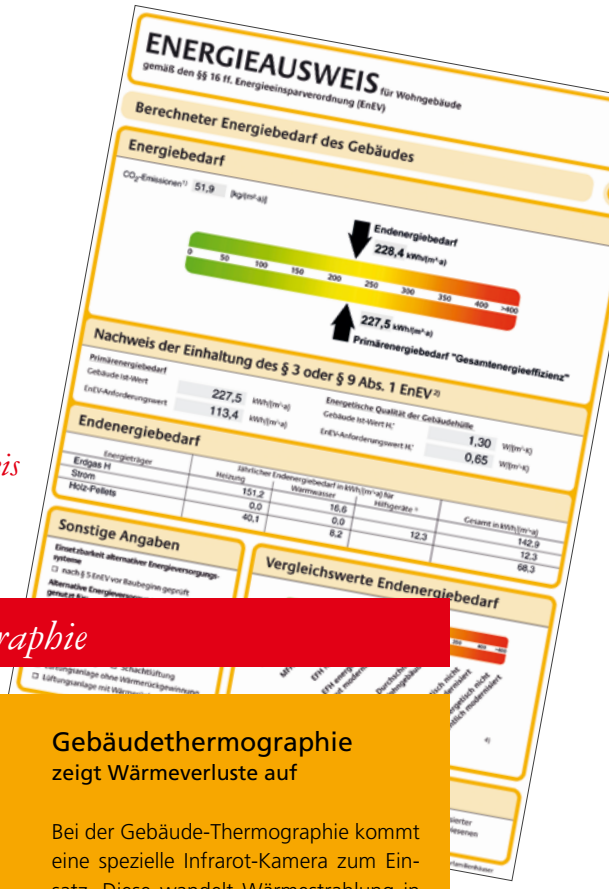


Jede Aufnahme wird durch einen detaillierten Bericht ergänzt, in dem Auffälligkeiten und Schwachstellen beschrieben werden. Wichtig: Eine Gebäude-Thermographie ist nur möglich, wenn der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur mindestens 10 bis 15 Grad Celsius beträgt, also an kühlen Herbst- und Wintertagen.
Für EWC-Kunden kostet die Erstellung eines Energieausweises 350 Euro, eine Thermographieuntersuchung kommt auf 300 Euro. Eine lohnende Investition!





Bei Vermietung und Verkauf muss Interessenten künftig ein Energieausweis vorgelegt werden



Energieausweis & Gebäudethermographie

Energieausweis
schafft Transparenz

Mit dem Inkrafttreten der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV 2007) am 1. Oktober 2007 wird gesetzlich festgelegt, dass Energieausweise bei Verkauf oder Neuvermietung von bestehenden Wohngebäuden oder Wohnungen Pflicht sind. Ab 1. Juli 2008 gilt die Energieausweis-Pflicht für Gebäude, die vor 1965 errichtet wurden. Ab 1. Januar 2009 brauchen auch später errichtete Gebäude den Energieausweis, ab 1. Juli 2009 dann auch Nichtwohngebäude. Der Energieausweis wird für mehr Transparenz bei der Bewertung eines Gebäudes sorgen.

Bedarfs- oder Verbrauchsausweis

Es gibt zwei Arten von Energieausweisen: Beim verbrauchsorientierten Ausweis ist der Energieverbrauch der Hausbewohner in den letzten drei Jahren maßgeblich. Beim bedarfsorientierten Ausweis ermittelt ein Experte den Energiebedarf eines Gebäudes rechnerisch. Dabei werden ausschließlich die Qualität der Gebäudehülle, wie etwa Fenster, Außenwände oder Dach, sowie die vorhandene Heiztechnik berücksichtigt, das Verhalten der Bewohner spielt keine Rolle.
Der Bedarfsausweis ist bei Wohnhäusern mit bis zu vier Wohneinheiten Pflicht, die vor 1978 errichtet wurden und nicht das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung von 1977 erfüllen. Bei allen anderen Gebäuden kann zwischen Bedarfs- und Verbrauchsausweis gewählt werden. Der wesentlich aussagekräftigere Ausweistyp ist aber der Bedarfsausweis.
Verbraucherschützer raten deshalb ebenso wie die Deutsche Energie-Agentur (dena) zum bedarfsorientierten Energieausweis: „Die dena empfiehlt den Bedarfsausweis“, so dena-Geschäftsführer Stephan Kohler. „Wer ein Auto kauft, will schließlich wissen, wie viel das Fahrzeug im Durchschnitt auf 100 Kilometer benötigt und nicht, wie viel Kraftstoff bisher verbraucht wurde. Selbst ein Gebäude mit hohem Energiebedarf kann auf dem Papier wie ein Sparmodell aussehen, wenn es nur wenig genutzt wird.“ Das Bauzentrum Kömpf bietet ausschließlich den Bedarfsausweis an.
Hausbesitzer, die weder verkaufen noch vermieten möchten, brauchen den Energieausweis grundsätzlich nicht. Doch ratsam ist der Ausweis allemal, denn er zeigt energetische Schwachstellen eines Hauses auf und liefert entsprechende Modernisierungsempfehlungen. „Diese Empfehlungen können den Eigentümern vor allem älterer Gebäude Hinweise auf wirksame energetische Verbesserungsmaßnahmen geben. Davon erwarte ich einen spürbaren Modernisierungsschub im Gebäudebestand“, beschrieb Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee die Bedeutung des Energieausweises.

Gebäudethermographie
zeigt Wärmeverluste auf

Bei der Gebäude-Thermographie kommt eine spezielle Infrarot-Kamera zum Einsatz. Diese wandelt Wärmestrahlung in Bildinformationen um. Erscheint eine Fassade auf dem Infrarot-Bild einfarbig, ist das ein positives Zeichen – das Gebäude ist gut gedämmt und die Wärme bleibt da, wo sie sein soll, nämlich im Gebäudeinnern. Ist die Fassade aber mit roten und gelben Flächen bunt gesprenkelt, verliert das Gebäude Wärme. Vor allem strahlend helle Punkte oder Balken sind Warnzeichen, denn sie weisen auf Wärmebrücken hin, an denen kostbare Heizenergie ungenutzt entweicht. Wie der Energieausweis kann die Gebäude-Thermographie Schwachpunkte der Gebäudehülle aufzeigen, die anschließend durch Sanierungsmaßnahmen beseitigt werden können.

Hausbesitzer, die sich für die Erstellung eines Energieausweises oder für die Gebäudethermographie interessieren, finden beigelegt im Heft eine Faxantwort, auf der sie sich leicht und schnell anmelden können. Oder sie gehen ins Internet unter www.ewcalw.de. Hier steht die Anmeldung als Download-Seite bereit.

info

Der Deutsche Kinderschutzbund Calw e.V.

Gemeinsam für die Zuk

Der Kinderschutzbund will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern und sie ernst nehmen. Beim Kreisverband Calw kommt man dieser Aufgabe seit mehr als 30 Jahren mit viel Engagement nach.

„Eigentlich verfolgen wir ein ganz simples Ziel: Wir wollen, dass sich die Kinder in unserer Gesellschaft, in den Familien, in den Gemeinden und in der Kommune wohl und willkommen fühlen", auf diesen einfachen Nenner bringt es die Geschäftsführerin des Calwer Kinderschutzbundes, Martina Bühler, die dort seit dem Jahr 2000 teilzeitbeschäftigt ist. Und um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es nicht nur der entsprechenden finanziellen Ausstattung und des notwendigen Engagements vieler Helfer, sondern auch einer gehörigen Portion Kreativität und Flexibilität.

Seit mehr als 30 Jahren besteht der Kreisverband Calw und zählt derzeit etwas über 100 Mitglieder. „Da der Mindestjahresbeitrag aber bei nur 30 Euro pro Mitglied liegt, und wir davon wiederum Gelder an den Landes- und Bundesverband abführen müssen, ist dies die kleinste Säule unserer Finanzierung", so Martina Bühler. In erster Linie finanziert sich der Verein durch Zuschüsse von Land, Landkreis und Stadt und vor allem durch Spenden.

Unterstützung durch viele Helfer

„Deshalb freuen wir uns immer über jede Spende, auch wenn sie noch so klein ist", so die Kassiererin des Vereins, Silvia Hahn. Würde der Verein aber nicht so tatkräftig von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt, wären viele Aktivitäten und Angebote nicht möglich. Und die Aufgaben und Angebote dieser Einrichtung sind in der Tat sehr vielfältig.

Da ist zum Beispiel der Spiel- und Lerntreff, der immer dienstags und mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr stattfindet. In erster Linie werden hier zwar die Hausaufgaben betreut, danach wird aber auch noch erzählt, gespielt, gebastelt oder einfach nur eine spannende Geschichte vorgelesen. Das Beste daran: diese Betreuung ist kostenlos!

Auszeit für Eltern

Einen wichtigen Schwerpunkt bildet seit nunmehr 17 Jahren die Betreuung von Kleinkindern in der Spielstube. Ein- bis Dreijährige können montags bis freitags in den Räumlichkeiten in der Nonnengasse abgegeben werden. „So wollen wir es den Müttern und Vätern ermöglichen, dass sie mal Zeit für sich haben, zum Beispiel zum Einkaufen, um bei Behörden in Ruhe etwas zu erledigen, oder einfach, um mal durchzuschnaufen oder einem Hobby nachzugehen", erläutert Ursula Kitzinger, eine der beiden Vorsitzenden, dieses Angebot. Wie flexibel der Kinderschutzbund Calw ist, zeigt sich daran, dass zum einen keine vorherige Anmeldung notwendig ist. Zum anderen daran, dass die Aufenthaltsdauer der Kleinkinder völlig variabel ist. So kann man seinen Nachwuchs für nur eine halbe Stunde dort betreuen lassen, oder aber auch für den kompletten Vormittag, und zwar von 8.30 bis 12 Uhr.

Ein anderes Standbein ist der Kleiderladen. Hier kann kostengünstig Kleidung, gut erhaltene Secondhand-Ware, für Kinder und Erwachsene erworben werden. Aber auch Schuhe, Bett- und Tischwäsche und Vorhänge befinden sich im Angebot. Betrieben wird der Laden von ehrenamtlichen Helferinnen, so dass der gesamte Erlös dem Kinderschutzbund Calw zugute kommt. „Ohne diese Einnahmequelle wäre die Finanzierung

unft aller Kinder!

anderer Angebote schlichtweg nicht möglich“, so die Vorsitzende Monika Klüppel.

Weitere feste Einrichtungen sind die Tagesgruppe, in der Sechs- bis Zwölfjährige von sozialpädagogischen Fachkräften betreut werden, sowie der Krankenhausbesuchsdienst und der „Begleitete Umgang“, der Kindern aus Familien in Trennungskrisen hilft, den Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil aufrecht zu halten.

Alle Aktivitäten des Vereins darzustellen, würde den Rahmen sprengen, denn seit Jahren gestaltet er Teile des Sommerferienprogramms, ist Mitveranstalter des Calwer Kindergipfels, unterstützt Eltern, zum Beispiel durch den Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ und, und, und.

Info

Der Kinderschutzbund Calw e.V. hat seine Räumlichkeiten in der Nonnengasse 2 und freut sich jederzeit über Besucher oder Interessierte. Noch größer ist die Freude natürlich, wenn sich jemand ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren möchte. Die Geschäftsführerin Martina Bühler ist unter 0 70 51 \ 93 44 69 erreichbar oder per E-Mail unter info@kinderschutzbund-calw.de.

tipps

Beim Kinderschutzbund Calw e.V. haben Kinder eine Stimme und erfahren liebevolle Betreuung

Ursula Kitzinger, Silvia Hahn und Martina Bühler (v.l.) freuen sich, dass sie mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer ein vielfältiges Angebots- und Aktionsprogramm bieten können

KiSS – Kindersportschule

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Ein weiteres Jahr der erfolgreichen Premium-Partnerschaft zwischen dem Elektrizitätswerk Calw und der KiSS (Kindersportschule) des TSV Calw ist zu Ende.

Das vergangene KiSS-Schuljahr war für die KiSS-Kinder wieder ein Jahr voller Aktivitäten zusätzlich zum regulären Unterrichtsprogramm. Nie zuvor haben so viele KiSS-Kinder an Wettkämpfen außerhalb des KiSS-Programmes teilgenommen wie im vergangenen Schuljahr.

So starteten schon im März 30 Kinder beim 6. Calwer-Hesse-Lauf. Beim Triathlon des TSV Calw im Mai gingen 16 Jungen und Mädchen an den Start. Dabei gelangen ein 1. Platz bei den Mädchen und ein 4. Platz bei den Jungen. Weitere Erfolge konnten die KiSS-Kinder im Juli bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften feiern. Abgerundet wurden die Wettkämpfe durch die Teilnahme von 50 Kindern beim Deutschen Sportabzeichen.

Zusätzlich zu den bewährten Angeboten wurden auch neue attraktive Ferienprogramme entwickelt und durchgeführt. Bereits in den Herbstferien des vergangenen Jahres lernten bei den 3. KiSS-Akrobatik-Tagen 35 Kinder jonglieren, Trampolinspringen, Einradfahren und das Bauen menschlicher Pyramiden. Insgesamt nahmen 110 Kinder bei Schwimmkursen im Carl-Schmid-Bad teil und lernten die Grundlagen einer Schwimmtechnik oder das Schwimmen.

Das neue KiSS-Schuljahr ist am 24. September gestartet. Nachdem im vergangenen Juli 15 Kinder der Abschlussklasse die KiSS verlassen haben, wurden 30 Kinder neu aufgenommen.

Neben dem KiSS-Leiter Clemens Alex sind Manuela Ren und Tobias Rathgeber als Lehrkräfte für die rund 300 Kinder in 21 Klassen tätig. Auch in diesem Schuljahr wartet ein umfangreiches Sportprogramm mit vielen Sonderangeboten, tollen Höhepunkten und sportlichen Herausforderungen.

Übung macht den Meister – auch bei der Akrobatik

Ob Leichtathletik oder Schwimmen – die KiSS-Kinder sind mit Feuereifer dabei

Das in Calw-Holzbronn ansässige Unternehmen HOLZMA ist der weltweit größte Hersteller von Plattenaufteilsägen und -anlagen. Die Maschinen bieten einen maßgenauen Fertigschnitt für nahezu alle Plattenmaterialien

HOLZMA – Ein Unternehmen macht Calw weltweit bekannt

Mitarbeiter „leben“ HOLZMA

Seit 40 Jahren gibt es die Firma HOLZMA, und sie blickt zurück auf vier Jahrzehnte Technologie im Wandel. Neben den Produkten sind es vor allem die Mitarbeiter, die zum Erfolg beitragen.

Oft ist einem gar nicht bewusst, welche „Perlen“ ihren Firmensitz in Calw haben. Man kennt den Namen oder die Produkte, die ein ortsansässiges Unternehmen herstellt. Aber meist ist nicht bekannt, dass ein solches Unternehmen den Namen „Calw“ in die ganze Welt trägt. Zum Beispiel, wenn der Exportanteil bei etwa 80 Prozent liegt – wie bei der in Holzbronn ansässigen Firma HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH.

Was macht HOLZMA zum Weltmarktführer für horizontale Plattenaufteilsägen? „Mit Sicherheit überzeugen wir durch unsere Leistungen, unsere Produkte sowie durch die vielen innovativen Neuentwicklungen. Doch in erster Linie sind es unsere Kunden und Mitarbeiter, die HOLZMA prägen und die den Erfolg erst möglich machen“, so Geschäftsführer Eckhard Hörner-Maraß. „Und die stammen hauptsächlich aus dem Raum Calw.“

Über 500 Mitarbeiter an 4 Standorten

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte mit dem Gründer Erwin Jenkner 1966 in Gechingen. Doch bereits 1971 wechselte der Stammsitz nach Calw-Holzbronn, wo zur damaligen Zeit mit acht Mitarbeitern Plattenaufteilsägen für den Weltmarkt produziert wurden. Heute sind bei dem Unternehmen an vier Standorten – in Spanien, Amerika und in China wurden inzwischen erfolgreich weitere Unternehmen gegründet – über 500 Mitarbeiter beschäftigt. „Im Jahr 2006 lag das Geschäftsvolumen bei etwa 90 Millionen Euro. Dieses gute Ergebnis ermöglicht uns weiteres Wachstum und Investitionen in Forschung und Entwicklung“, so Eckhard Hörner-Maraß. „Doch das wichtigste Kapital sind unsere Mitarbeiter“, ergänzt Geschäftsführer Walter Visel. „Die entscheidenden Erfolgsfaktoren sind die Firmenkultur und das positive Betriebsklima. Dies fördern wir aktiv nicht nur durch regelmäßige Freizeitaktivitäten und Abteilungsausflüge, sondern auch durch ein vorbildliches Mitarbeiterbeteiligungsmodell. Besonderes Augenmerk liegt bei uns daher auch auf der Ausbildung junger Menschen. Unsere Ausbildungsquote in Holzbronn liegt sehr hoch – aktuell bei 11,5%.“ Die EWC freut sich über diesen international tätigen und sehr erfolgreichen Kunden. Beide haben eine gemeinsame Maxime: In ihrem Bereich die Nummer 1 zu sein – und vor allem langfristig zu bleiben.

Weltweihnachtscircus Stuttgart

Festprogramm vom Feinsten

Mit gleich 3 spektakulären Weltpremieren und zahlreichen preisgekrönten Nummern feiert der Weltweihnachtscircus sein 15-jähriges Bestehen.

Für viele Baden-Württemberger gehört er zur Weihnachtszeit wie Glühwein und Plätzchen. Doch der Weltweihnachtscircus ist auch eine der feinsten Adressen der Szene: Das Traditions-Event auf dem Cannstatter Wasen zählt zu den renommiertesten Artistentreffs in Europa. Da steht es außer Frage, dass das Jubiläums-Programm ausschließlich Highlights bieten wird: So zeigen Artisten aus dem fernen Nordkorea beim Fliegenden Trapez die weitesten Sprünge der Circusgeschichte – ein atemberaubender Anblick, der davon gekrönt wird, dass gleich 2 Luftakrobaten den fast unglaublichen vierfachen Salto ausführen. Anfang Januar wird dies die Glanznummer beim Circusfestival in Monte Carlo sein – doch die Weltpremiere findet in Stuttgart statt.

2 weitere Weltneuheiten bieten Artisten des berühmten chinesischen Staatszirkus: Eine große Lassonummer mit sensationellen Sprüngen und Variationen und eine Reifennummer, die ganz nebenbei die höchsten Sprünge der Welt präsentiert – höher als der Olympiarekord. Flugkünste der besonderen Art gibt es auch zu bestaunen, wenn das Artisten-Trio White Crow am russischen Barren wirbelt – mit von der Partie ist dabei Carole Demers, die einzige Frau der Welt, die 2 dreifache Saltos über der russischen Barre beherrscht.

Zirkus-Adel und Clowns

Doch die Besucher des Weltweihnachtscircus erwartet nicht nur Nervenkitzel: Fans werden sich ganz besonders freuen, dass nach einjähriger Abstinenz Zirkusprinzessin Géraldine Knie in die Stuttgarter Manege zurückkehrt und dort ihre bezaubernd schöne hohe Schule hoch zu Pferd zeigt. Als Prinz des neuen Circus gilt hingegen Viktor Kee. Jahrelang war der charismatische Jongleur Star des Cirque du Soleil. Während Kee eine elegant-futuristische Show bietet, beherrscht Ruslan Sadoev die klassische Jonglierkunst – die er allerdings auf einem galoppierenden Pferd und mit Salti kombiniert. Für dieses Kunststück wurde Sadoev in diesem Jahr beim Circusfestival in Monte Carlo auszeichnet.

Fast alle Nummern des Jubiläumsprogramms sind preisgekrönt: So ist der klassische Clown Angelo Muñoz aus Portugal Preisträger des Circusfestivals von Morgen. Gemeinsam mit seinem Partner Enrico Caroli wird er dafür sorgen, dass in Stuttgart große und kleine Zirkusbesucher Tränen lachen. Zirkusluft macht hungrig: Auch in diesem Jahr erwartet Wirt Pino Esposito vor, während und nach den Shows die Besucher im Circus-Café. Vom Parmaschinken über die klassische Bratwurst bis hin zum festlichen Menü ist die Auswahl groß und erlesen – wie das Jubiläumsprogramm in der Manege.

Tipp

Wer das Zirkusvergnügen durch einen Besuch im Circus-Café abrunden möchte, sollte rechtzeitig einen Tisch reservieren. Kontakt: Domino Gastronomie GmbH, Telefon 07 11/2 23 78 30

tipp

www.weltweihnachtscircus.de

Info

Termine:
Vorstellungen finden vom 11. Dezember 2007 bis 6. Januar 2008 jeweils um 15 und 20 Uhr statt, mit einigen Abweichungen. Den genauen Spielplan finden Sie im Internet unter www.weltweihnachtscircus.de.

Eintrittspreise:
Frontloge:
45,95 Euro (+ 4,05 Euro VVK-Gebühr)
Sperrsitz A:
41,95 Euro (+ 3,65 Euro VVK-Gebühr)
Balkon:
34,95 Euro (+ 3,05 Euro VVK-Gebühr)
Sperrsitz 1:
34,95 Euro (+ 3,05 Euro VVK-Gebühr)
Sperrsitz 2:
29,95 Euro (+ 2,65 Euro VVK-Gebühr)
1. Rang:
19,95 Euro (+ 1,75 Euro VVK-Gebühr)

Zuschläge an den Weihnachtsfeiertagen (3 Euro) und an Silvester (6 Euro). Ermäßigung für Kinder, Schüler, Studenten und Rentner 3 Euro

Kartenreservierung:
Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart
Telefon **07 11/22 11 05**

Die Zirkuskasse auf dem Cannstatter Wasen ist ab 24. November 2007 geöffnet und unter Telefon 07 11/5 59 56 20 erreichbar.

info

Einsendeschluss:
15. Dezember 2007

Wissen Sie's?

Ab wann findet der Weltweihnachtscircus in Stuttgart statt?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, gewinnen Sie mit etwas Glück einen unvergesslichen Abend mit der Familie oder Freunden beim Weltweihnachtscircus!

Das können Sie gewinnen:

1. Preis

2 Tickets für den Weltweihnachtscircus, ein Programmheft, ein Circus-Menü für 2 Personen im Circus-Café und 380 Euro in bar. Zum Menü gehören Vorspeise (Parmaschinken, Babymozzarella, Kirschtomaten), Hauptgericht (Poularden-Brust gefüllt mit frischem Spinat dazu Butterkartöffelchen und Grilltomate), Nachtisch (hausgemachtes Tiramisú) sowie Getränke.

2. Preis

2 Tickets für den Weltweihnachtscircus, ein Programmheft und 190 Euro in bar.

3. Preis

2 Tickets für den Weltweihnachtscircus, ein Programmheft und 90 Euro in bar.

4. und 5. Preis

je 2 Tickets für den Weltweihnachtscircus.

6. bis 10. Preis

je 50 Euro in bar.

Mitmachen und gewinnen

MI 6/07

Lösung:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Coupon ausfüllen und bis zum **15. Dezember 2007** schicken an: Energie & Medien Verlag, Gustav-Siegle-Straße 16, 70193 Stuttgart, **Fax 07 11/25 35 90-29**, E-Mail raetsel@energie-medien-verlag.de (bitte **Mi 6/07** mit angeben) oder SMS an die Kurzwahl 82283, 49 Cent je SMS aus allen Netzen (MI + Ihre Anschrift, zum Beispiel: MI Maria Muster, Musterstraße 12, 12345 Musterberg). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stadtwerke CALW GmbH

Elektrizitätswerk Calw

Service

Bahnhofstraße 4-6
75365 Calw
Telefon **0 70 51/13 00-0**
Fax **0 70 51/13 00-10**
E-Mail **stadtwerke@calw.de**
bzw. **kontakt@ewcalw.de**
www.ewcalw.de
www.stadtwerke-calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 15:30 Uhr
Donnerstag:	8:30 bis 11:45 Uhr
	13:45 bis 18:30 Uhr
Freitag:	8:30 bis 11:45 Uhr

Entstörungsdienste:
(Tag und Nacht)
Entstörungsdienst Wasserversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-93**
Entstörungsdienst Wärmeversorgung
Telefon **0 70 51/13 00-80**
Entstörungsdienst Stromversorgung
Telefon **08 00/9 62 94 77**

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad
Telefon **0 70 51/93 69 63**
Freibad Stammheim
Telefon **0 70 51/4 02 35**

Impressum

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Elektrizitätswerk Calw GmbH
Stadtwerke Calw GmbH
Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Lokalteil: Horst Graef, Josef Rodenbücher
h.graef@ewcalw.de
jrodenbuecher@ewcalw.de

Titelbildnachweis: Rainer Fieselmann

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Telefon 07 11/25 35 90-0, Fax 25 35 90-28
E-Mail redaktion@energie-medien-verlag.de
Redaktion: Anette Christ
Layout: Sonia Weidhofer
Druck: Hofmann Druck